

München, 31.05.2021

## Tag der Milch am 1. Juni: Höhere Erzeugerpreise für mehr Tierwohl!

**Fraktionsvizin Ruth Müller: Europäische Verhandlungen für eine gemeinsame Agrarpolitik müssen wieder aufgenommen werden**

Anlässlich des Tags der Milch am 1. Juni fordert die agrarpolitische Sprecherin höhere Erzeugerpreise zugunsten des Tierwohls. Die agrarpolitische Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende **Ruth Müller** betont: "Ein Ausstieg aus der Anbindehaltung und eine Förderung von Alternativen, wie sie die Staatsregierung angekündigt hat, ist natürlich begrüßenswert. Aber die Entschädigungszahlungen für die Landwirtinnen und Landwirte sind mit auf ganz Bayern gerechnet 43 Euro pro Jahr und Milchkuh zu gering angesetzt, um wirkliche Fortschritte im Tierwohl zu erreichen."

Müller fordert, dass der Europäische Rat die wegen ihm gescheiterten Verhandlungen zu einer gemeinsamen Agrarpolitik zügig wieder aufnimmt. "Gemeinwohlleistungen wie ein Verzicht auf die Anbindehaltung müssen endlich entsprechend honoriert werden. Nur so kann ein Umdenken stattfinden."